

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Großherzogliches Theater Oldenburg**

**Großherzogliches Theater <Oldenburg**

**Oldenburg, 1854**

08.12.1916 - Alfred Maria Willner und Heinz Reichert: Das  
Dreimäderlhaus.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6867**



Freitag, den 8. Dezember 1916.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

# Das Dreimäderlhaus.

Singspiel in 3 Akten von Dr. A. M. Willner und Hans Reichert.

Musik nach Franz Schubert. Für die Bühne bearbeitet von Heinrich Berté.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Musikalische Leitung: II. Hofmusikdirektor **Philipp Stahl.**

## Personen:

Franz Schubert . . . . .	Clemens Adami.
Baron Schober, Dichter . . . . .	Ernst Badefow.
Moriz von Schwind, Maler . . . . .	Felix Kroll.
Kupelwieser, Zeichner . . . . .	Hans Ebert.
Johann Michael Vogl, Hofopernsänger . . . . .	Max Malén.
Graf Scharntorff, dänischer Gesandter . . . . .	Georg Mandt.
Christian, Tschöll, Hofglasermeister . . . . .	Kurt Maedice.
Frau Marie Tschöll, dessen Frau . . . . .	Betty Klander.
Haiderl } . . . . .	Grete Dollinger.
Hederl } beider Töchter . . . . .	Eva Bendorf.
Hannerl } . . . . .	Luije Findeisen.
Demoiselle Giuditta Grisi, Hoftheatersängerin . . . . .	Ilse Walter.
Andreas Bruneder, Sattlermeister . . . . .	Ulrich Bettac.
Ferdinand Binder, Posthalter . . . . .	Kurt Löffler.
Nowotny, ein Detektiv . . . . .	Heinrich Desterheld.
Stingl, Bäckermeister . . . . .	Georg Mandt.
Frau von Ruffti . . . . .	Martha Ullmer.
Ein Kellner . . . . .	Josef Nigrini.
Schani, Piccolo . . . . .	Gerda Freya.
Frau Bremeßberger, Hausbesorgerin . . . . .	Gertrud Adami.
Frau Weber, Nachbarin . . . . .	Martel Weizler.
Kosl, Stubenmädchen der Grisi . . . . .	Johanna Janekfi.
Sali, Dienstmädchen bei Tschöll . . . . .	Margarete Paul.
Musikanten . . . . .	{ Josef Nigrini.
	{ Hans Ullmer.

Kinder, Mägde, Damen und Herren der Gesellschaft, Gendarmen.

Der erste Akt spielt im Hofe von Schuberts Wohnhaus, der zweite in einem Salon bei Tschöll, der dritte am Platz in Hieging.

Ort der Handlung: Wien. — Zeit: 1826.

Nach dem 1. und 2. Akte findet je eine größere Pause statt.

**Kassenpreise wie gewöhnlich.**

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 3 $\frac{1}{4}$  11 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 10. Dezember 1916. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Der Registrator auf Reisen.** Poffe mit Gesang in 3 Akten von A. Arronge und G. von Moser. Musik von H. Bial. Anfang 7 Uhr.

**Militärpersonen**, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Dugendkarten Giltigkeit haben, **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

**Verwundeten** Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.